

Proseminar im Sommersemester 2025 zum Thema:

„Rechtsgeschichte des Preises“

Wenn Kriege und Krisen die Preise in die Höhe treiben, wird schnell der Ruf nach staatlicher Intervention laut. Die Forderung nach „Preisbremsen“ für Lebensmittel, Benzin oder Mieten sind aktuelle Beispiele für dieses jahrtausendealte Phänomen. In verschiedenen Epochen haben Herrscher und Regierungen versucht, mit unterschiedlichen Regelungen Einflüsse auf das freie Spiel der Preise zu nehmen. Das Proseminar wird sich historischen Beispielen solcher hoheitlicher Preisfixierung widmen. Welche Ereignisse führten zu ihrem Erlass und welche Motive wurden mit der jeweiligen Gesetzgebung verfolgt?

Das Proseminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Proseminararbeiten sollen einen Umfang von etwa zwölf Seiten nicht überschreiten und sind in den Semesterferien anzufertigen. Die Teilnehmer stellen ihre Arbeit im Rahmen eines zehnminütigen Vortrags vor, an den sich eine Diskussionsrunde anschließt.

Eine Vorbesprechung findet am Mittwoch, dem **15. Januar um 19:00 Uhr (s.t.) online** via Zoom statt. Die Anmeldedaten für die Vorbesprechung und Rückfragen können über RA Dr. Kustermann per E-Mail abgefragt werden. Die Platzvergabe erfolgt über die zentrale Plattform, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

gez.

Dr. Melvin John

Dr. Alexander Kustermann



www.200jahre.uni-bonn.de

Universitätskasse Bonn:

Sparkasse KoelnBonn
BIC: COLSDE 33
IBAN: DE08370501980000057695

USt.-Id-Nr.:
DE 122 119 125